



Unsere Provinz

Quartalszeitschrift der Provinz Lüttich

S. 4-5 **Feste der Wallonie
in der Provinz Lüttich**

Grippeimpfung S. 6-7

Lüttich zu Fuß erkunden S. 8-9

Kompetenz im Dienst der ländlichen Gebiete S. 10-11

Lebenslanges Lernen S. 12-13

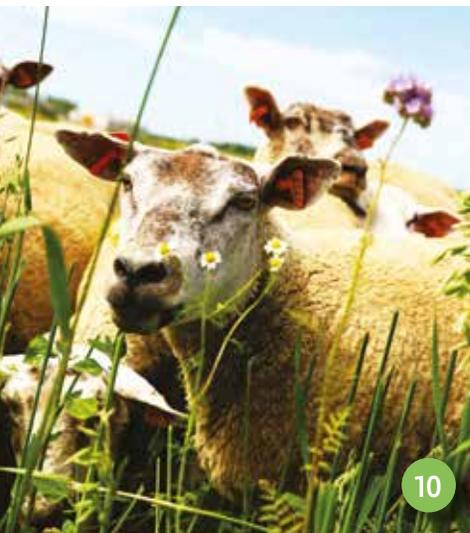


06

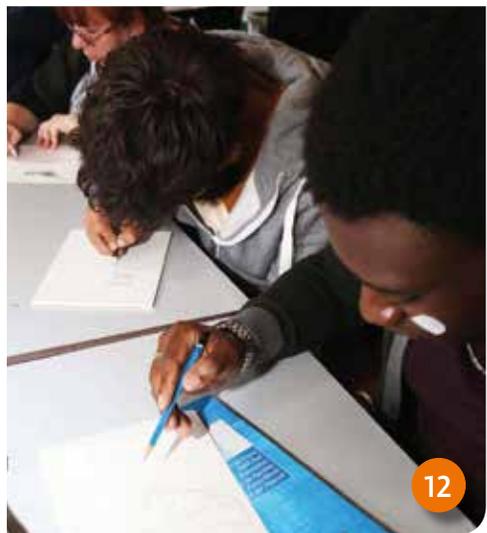


© Mathieu Litt

08



10



12

Inhaltsverzeichnis

- 04 | **GROßVERANSTALTUNGEN**
„Nuits ind e“ anlässlich der Feste der Wallonie
- 06 | **GESUNDHEIT**
Die Grippe macht auch vor Ihnen nicht halt
- 08 | **TOURISMUS**
Lüttich zu Fuß erkunden
- 10 | **LANDWIRTSCHAFT-LABOR**
Kompetenz im Dienst der ländlichen Gebiete
- 12 | **UNTERRICHTSWESEN**
Erwachsenen-bildung: lebenslanges Lernen
- 14 | **DIE PROVINZ AUS DER SICHT VON...**
Jean-Pierre Bellon: Mobbing in der Schule bekämpfen
- 15 | **GEWINNSPIELE**
- 16 | **AGENDA**

Zeitgeist

SIE INFORMIEREN BRAUCHT ZEIT

Es ist Schulanfang. Alle zeigen sich von ihrer besten Seite. Die Zeitschrift „Unsere Provinz“ macht da keine Ausnahme. Nicht nur das Aussehen ist neugestaltet worden - auch die Inhalte wurden verbessert. Die Artikel behandeln ein einziges Thema im Detail und werden durch hochwertiges Bildmaterial illustriert; die verschiedenen Rubriken sind lesbarer und klar umrissen. Keine Angst, die Agenda und die Gewinnspiele sind noch da!

Nach 10 Jahren und mehr als 40 Ausgaben im bisherigen Look benötigte unsere Quartalszeitschrift ein Lifting. Wir möchten uns Zeit nehmen, um Ihnen die Dienstleistungen der Provinz Lüttich besser zu erläutern. Uns Zeit nehmen, Sie umfassend zu informieren.

Vielleicht sind Sie bereits überzeugt von unseren zweckmässigen Aktionen, die den Bürgern auf lokaler Ebene dienen. Aber Sie sind sicher auch der Ansicht, dass es der Provinz Lüttich in der belgischen institutionellen Landschaft zuweilen an „Lesbarkeit“ gefehlt hat. Neben einer inhaltlichen Überarbeitung war es uns ein Anliegen, die Form neuzugestalten. Wie sind dabei, unsere gesamte Kommunikation - einschließlich der „Unsere Provinz“ - zu modernisieren. Natürlich hoffen wir, dass Ihnen diese neue Formel zusagt.

Manchmal erhalten wir durchaus begründete Rückmeldungen zum Verteilen einer „Papierversion“ dieser Zeitschrift. Hierzu möchten wir einige Erläuterungen geben. Obwohl das Internet und die sozialen Medien heute im Leben der meisten Menschen sehr pr sent sind, sind nicht alle Bürger „im Netz unterwegs“. Als öffentlicher Dienst bleibt es für uns jedoch wichtig, dass alle Einwohner über das Wirken der 6.200 Mitarbeiter der Provinz Lüttich informiert werden können. Da es sich um ein öffentliches, nicht persönlich adressiertes Infoblatt handelt, also weder kostenlose Presse noch Werbung, wird unsere Quartalszeitschrift in jeden Briefkasten der Provinz verteilt.

Nehmen Sie sich die Zeit, lesen Sie unsere Zeitschrift und lassen Sie sich informieren. Und wir gehen einen Schritt weiter: Alle Artikel sind ebenfalls online zugänglich. Einige sind darüber hinaus mit Zusatzinformationen unserer Website verlinkt. Abschließend möchten wir all diejenigen beruhigen, denen die Umwelt am Herzen liegt - und die Provinz Lüttich ist da keine Ausnahme. Das zum Drucken verwendete Papier stammt aus nachhaltiger Waldwirtschaft (internationales FSC-Label). Und wir sind überzeugt, dass Sie Ihren Abfall sortieren und diese Zeitschrift entsprechend über die Sammlung von Papier und Karton dem Recycling zuführen.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Provinzkollegium



Sie finden uns auf oder auf www.provincedeliege.be

Wenn sich dieses Piktogramm am Ende eines Artikels befindet, finden Sie das entsprechende Video auf Youtube: ProvincedeLiegeTV



Feiern Sie die Wallonie mit der Provinz Lüttich!

Vom 13. bis zum 15. September lässt ein reichhaltiges und buntes Programm das Herz der feurigen Stadt aufleben.

Für diese neue Auflage der Feste der Wallonie bietet die Provinz Lüttich eine Reihe von Veranstaltungen (mit freiem Eintritt) an, die drei Tage lang für Begeisterung bei den diversen Zuschauergruppen sorgen werden ... alles im Zeichen der Geselligkeit!

Eröffnet werden die Feste der Wallonie am 13. September um 18 Uhr mit einer offiziellen Zeremonie im Provinzpalast. Im Anschluss daran beginnen die Festlichkeiten im nicht mehr wegzudenkenden Dorf der Bruderschaften auf dem Place Saint-Lambert.

Mehrere Abteilungen der Provinz Lüttich sind an der Programmorganisation beteiligt. So zum Beispiel das Büro für Musik und Tanz der Abteilung Kultur. Auf der Bühne am Place St-Étienne werden entsprechend die „Nuits Indé“ präsentiert, die die Vielfalt der musikalischen Farben unserer Provinz zur Geltung bringen. Freitagabend sorgen „Méga Guinguette“ und „Fatal Bazooka“ für Stimmung am Espace Tivoli; Samstag gibt es Konzerte mit „Bigflo & Oli“, „Dj Daddy K“ und den „R'tardataires“.

Am Wochenende bietet das Museum des wallonischen Lebens in seiner prachtvollen *Cours des Mineurs* Veranstaltungen für die ganze Familie an: Marionettentheater, Kunsthandwerker, Kreativ-Workshops,

Straßentheater ...

Die Provinz Lüttich wird auch in den *Galleries Saint-Lambert* vertreten sein, wo verschiedene Aktivitäten durch den Tourismusverband, das *Digital Lab* und das Haus der Sprachen organisiert werden. Der Dienst Gesundheit und Soziales wird mit seiner Aktion „Faites la Fête sans perdre la tête“ bei den Konzerten zugegen sein.

” Die Feste der Wallonie, das sind Veranstaltungen für jedes Publikum: Konzerte, Bruderschaften, Sport, Umzüge, Theaterstücke “

Am Sonntag, den 15. September, ab 8.30 Uhr lädt Sie der Sportdienst (zusammen mit der BNP) zur 10. Ausgabe des *Jogging du Cœur* ein. Die Sportakademie der Provinz wird Sie auf dem Place Saint-Lambert begrüßen, mit Schnupperaktionen für die Kleinen: Kletterwand, Fechten, Boxkampf, Hip-Hop-Vorführungen, usw.

Der Festumzug wird in Zusammenarbeit mit der *Fédération des Groupes Folkloriques Wallons* um 14 Uhr am Provinzpalast starten. Er durchquert die Innenstadt und kehrt gegen 16 Uhr wieder zum *Place Saint-Lambert* zurück. Etwa dreißig Riesen, unter anderem die aus der Provinz Lüttich, nehmen teil,

mit den Folkloregruppen „*Chinels*“ aus Fosses-la-Ville, den Malmedyer „*Haguettes*“, den „*Porais*“ aus Tilff und mehreren Musikorchestern. Auch die *Tambours du Burundi* werden mit ihren Tänzern Leben auf den Place St-Lambert bringen. 

Was wird gefeiert?

- ✚ Der offizielle Festtag der Wallonischen Region wird durch ein regionales Dekret auf den dritten Sonntag im September festgelegt.
- ✚ Er würdigt die wallonischen Kämpfer der „Septembertage 1830“ in Brüssel, die während der belgischen Revolution die niederländischen Truppen bekämpften.
- ✚ Unter den historischen Figuren dieser Tage befinden sich zwei Lütticher. Der Anwalt und Journalist Charles Rogier (1800-1885) führte die Revolutionäre an. Er war mehrmals Minister und sogar Gouverneur von Antwerpen. 1905 wurde ihm zu Ehren ein Denkmal am Eingang des Parc d'Avroy errichtet.
- ✚ Der ehemalige napoleonische Soldat Jean-Joseph Charlier (1794-1866) – auch „Holzbein“ genannt – befehligte das Feuern der Kanonen, die die im Brüsseler Park Zuflucht suchenden niederländischen Soldaten unter Beschuss nahmen. 1939 wurde zu seinem Gedenken ein Flachrelief an einer Fassade im Lütticher Viertel Pierreuse angebracht.

Das komplette Programm der Festlichkeiten kann eingesehen werden auf www.provincedeliege.be/fetesdewallonie

„Nuits Indé“

Die Lütticher Musikszene sprudelt vor Kreativität, und sie verdient es, durch ein besonderes Ereignis hervorgehoben zu werden. Entdecken Sie anlässlich der Feste der Wallonie die erste Ausgabe einer neuen musikalischen Veranstaltung in der Provinz Lüttich: „Nuits Indé“

Bands, Labels, Veranstalter, Veranstaltungen und das dazugehörige Publikum: Lüttich bietet ein breites Spektrum musikalischer Kulturen, die nur darauf warten, Ausdruck zu finden. Gäbe es einen besseren Moment als die Feste der Wallonie, um diese Talente ans Mikrofon zu lassen?

Auf Initiative des Kulturdienstes der Provinz Lüttich findet diese erste Ausgabe der „Nuits Indé“ am 13., 14. und 15. September auf dem Place Saint-Etienne in Lüttich statt, im Rahmen der Feste der Wallonie der Provinz Lüttich. Die wie bisher in Zusammenarbeit mit der RTBF organisierten Konzerte finden weiterhin auf dem Place Saint-Lambert statt.

Auf dem Programm:

↘ Freitag, 13. September

LE MOTEL (AV Show) • LORD & HARDY • VENLO • LE DÉ

Mit Rap aus Lüttich werden die „Nuits Indé“ eröffnet. Die Veranstaltung startet mit LE DÉ, VENLO und LORD & HARDY, und zu guter Letzt steht LE MOTEL aus Brüssel auf der Bühne, der frühere Produzent von Roméo Elvis.

↘ Samstag, 14. September

THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND • IT IT ANITA • BISON BISOU • VALEERO

Samstag ist Alternative Rock angesagt, mit VALEERO aus Lüttich, BISON BISOU aus Lille (F) sowie den legendären Lüttichern IT IT ANITA und THE EXPERIMENTAL TROPIC BLUES BAND.

↘ Sonntag, 15. September

R.O. x KONOBA • YKONS • HALEHAN

Neue Talente aus der belgischen Elektro-Pop-Szene bilden den Abschluss dieser ersten „Nuits Indé“: HALEHAN aus Brüssel, gefolgt von YKONS und R.O. x KONOBA, beide aus Lüttich.





© Lotte Brouwers

Kreativität und Musik gehören zum lokalen Brauchtum

Im Laufe der Jahre haben sich die Feste der Wallonie zu einem wesentlichen Bestandteil im festlichen und musikalischen Kalender der feurigen Stadt entwickelt. Drei Tage lang begeistern Folklore und Gastronomie alle Altersgruppen, während ein breites Publikum bekannte und beliebte Künstler feiert.

Am Rande dieser bürgernahen Veranstaltung möchte die Provinz Lüttich eine starke musikalische Alternative anbieten, die sich auf lokale Talente fokussiert. Die Lütticher Musikszene ist kreativ und energiegeladen. Das ganze Jahr über präsentieren sich Bands, Labels und Events den Musikbegeisterten - für ein „breites Publikum“ oder als „Geheimtipp“. Lüttich nimmt wieder einen bedeutenden Platz auf der Kulturkarte ein. Das ist insbesondere solchen Initiativen zu verdanken, mit der durchgehenden Unterstützung des Kulturdienstes der Provinz Lüttich.

Hier wollte man nun ein kostenloses Event anbieten, das Fans alternativer Musik mit einem eher familiär orientierten Publikum zusammenbringt, rund um die Vielfalt und Kreativität der Lütticher Musikszene. Die Feste der Wallonie sind die ideale Gelegenheit, die „Nuits Indé“ vorzustellen. Auf diese Premiere dürften weitere folgen. Eine erneute Auflage des Festivals zu anderen Terminen und an anderen Orten wird beabsichtigt.

Musik von „Luik“ auf den Festen der Wallonie

Um die Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren weiterzuführen und am Samstag ein originelles, aussagekräftiges Programm anbieten zu können, hat sich der Kulturdienst der Provinz Lüttich mit dem Label „Luik Agency“ zusammengetan.

Luik Agency umfasst ein Label (Luik Records) sowie eine Management-, Verlags- und Bookingagentur. Aufgrund dieser Struktur unterstützt Luik Agency Künstler in allen Aspekten ihres Projekts. Die Luik-Identität nimmt langsam Formen an: musikalischer Eklektizismus, Liebe zur Ästhetik, Offenheit und

Solidarität. Entdecken Sie diese große, leidenschaftliche und ständig wachsende Familie am 14. September auf dem Place Saint-Etienne.

Die Provinz Lüttich unterstützt Kreativität - das ganze Jahr über

Die „Nuits Indé“ vergegenwärtigen die Tätigkeit des Kulturdienstes der Provinz Lüttich im Bereich Musik recht gut. Allerdings sind sie nur ein kleiner Teil davon. Künstler, Kulturschaffende und die Öffentlichkeit profitieren das ganze Jahr hindurch von konkreten Projekten.

Ein Beispiel dafür ist das Programm „**Ça Balance**“, das jedes Jahr aufstrebende Gruppen durch einen Aufruf unterstützt. Weiterhin organisiert MusicLab/Créalab Fortbildungen, die vom Entdecken der verschiedenen Phasen einer Aufnahme im Studio bis hin zum Beherrschen mehrerer High-Tech-Programme reichen. Die Struktur ermöglicht auch die Pre-Production von Titeln, die von den „**Ça Balance**“-Gewinnern aufgenommen wurden, und begleitet Künstler im Rahmen der Bereitstellung von Material. Im Museum des wallonischen Lebens und im Schloss Jehay werden **Konzerte** organisiert. Das Aufnahmestudio der Provinz Lüttich steht den Künstlern als professionelle Unterstützung zur Verfügung. Vergessen wir nicht die bedeutende **Unterstützung der Provinz Lüttich** für den gesamten Kultursektor - und insbesondere den Bereich Musik - durch die Gewährung von Zuschüssen.

Es ist deutlich geworden, dass die Abteilung „Musik und Tanz“ der Provinz Lüttich noch von sich reden machen wird. Und sie wird in Kürze neuen Schwung erhalten, durch ihre Ansiedlung im neuen Musikzentrum im früheren OM-Saal in Seraing.

i Programm und Informationen:

Internet: www.provincedeliege.be/fetesdewallonie

Facebook: [@ProvincedeLiege](https://www.facebook.com/ProvincedeLiege) / [@LesNuitsInde](https://www.facebook.com/LesNuitsInde)



Die Grippe macht auch vor Ihnen nicht halt

Jedes Jahr bringt der Winter Viren mit sich, auch das Grippevirus. Während diese hochansteckende Krankheit für den Großteil der Bevölkerung harmlos ist, kann sie schwerwiegende Folgen für Risikogruppen haben. Für diese Patienten gibt es eine Impfung, die dringend empfohlen wird.

Die Provinz Lüttich möchte die Allgemeinheit bestmöglich über Gesundheit und Prävention informieren und beteiligt sich an einer umfassenden Kampagne zur Sensibilisierung für die Grippeimpfung.

Was ist die Grippe?

Die Grippe ist eine äußerst ansteckende Viruserkrankung, die durch Körperkontakt oder über die Luft übertragen wird und jedes Jahr etwa 10 % der Weltbevölkerung trifft. Sie äußert sich vor allem durch Schüttelfrost, Fieber, Schmerzen und Müdigkeit. Bei gesunden Menschen dauern diese Symptome etwa eine Woche an und können durch eine vom Arzt verschriebene Behandlung bekämpft werden. In gewissen Fällen, beispielsweise bei einer allgemeinen Schwächung, kann die Grippe mit Antibiotika behandelt werden, um mögliche Komplikationen zu vermeiden.

Was bringt eine Grippeimpfung?

Menschen, die gesund leben und fit sind, erholen sich bereits nach einer Woche von der Grippe. Eine Impfung ist daher nicht erforderlich.

Bei Patienten mit chronischen Erkrankungen, geschwächtem Immunsystem (Krankheit, Schwangerschaft) oder mit unterschiedlichen altersbedingten Beschwerden kann die Grippe jedoch zu schweren und manchmal tödlichen Komplikationen

führen. In diesem Fall ist eine Impfung die einzige Möglichkeit, eine Ansteckung und Komplikationen zu vermeiden.

Behauptungen und Vorurteile widerlegen

Die in Zusammenarbeit mit Apothekern und Allgemeinmedizinern durchgeführte Sensibilisierungskampagne für die Grippeimpfung soll informieren und vor allem mit Gerüchten und Behauptungen über Grippe und die Impfung aufräumen. Zur Erinnerung:

- Man muss sich jedes Jahr impfen lassen. Die Stämme der Grippeviren verändern sich laufend, so dass die Impfung in jedem Herbst wiederholt werden muss. Für die Saison 2019-2020 werden alle drei verfügbaren Impfstoffe tetravalent sein, d. h. sie sind wirksam gegen vier Virenstämme.
- Der Impfstoff macht nicht krank. Einige kleinere Nebenwirkungen können 1 bis 2 Tage lang auftreten (Rötung, Schmerzen an der Injektionsstelle). Im Vergleich zu den Komplikationen, die die Krankheit verursachen kann, sind sie jedoch harmlos.
- Der Impfstoff ist nur bei Grippe wirksam. Es schützt nicht vor anderen Atemwegserkrankungen wie Erkältung oder Angina.



Ganz praktisch gesehen

Wie? Ihr Hausarzt kann Ihnen den Impfstoff verschreiben. Er kann erstattet werden - gegebenenfalls mit dem Vermerk „Drittzahlersystem anwendbar“ - wenn Sie einer Zielgruppe angehören.

Wann? Die empfohlene Impfperiode ist von Mitte Oktober bis Mitte November.

Nach zwei Wochen sind Sie optimal geschützt, 4 bis 5 Monate lang.

Wer? Ihr Hausarzt verabreicht Ihnen den Impfstoff als Einzelinjektion, intramuskulär an der Schulter.

Sind Sie gefährdet?

Bei Risikopatienten kann der Grippeerreger zu schweren Komplikationen führen. Die Grippeimpfung ist der beste Schutz für Sie und Ihr Umfeld.

Nach Angaben des Hohen Gesundheitsrats (HGR) sind folgende Personen gefährdet:

- ↳ Personen, die 65 und älter sind;
- ↳ schwangere Frauen;
- ↳ Personen, die seit mehr als sechs Monaten an einer chronischen Krankheit leiden: Lungenprobleme (auch schweres Asthma), Herz-, Leber-, Nieren- und Stoffwechselkrankheiten (einschließlich Diabetes), ein BMI von über 35, neuromuskuläre Krankheiten, Immunstörungen;
- ↳ Personen, die in einer Einrichtung leben;
- ↳ Kinder (6 Monate bis 18 Jahre), die sich einer Langzeit-Aspirintherapie unterziehen müssen.

Um Ansteckungsrisiken zu vermeiden, sollten sich Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Personen, die im gleichen Haushalt wie gefährdete Personen oder Säuglinge unter 6 Monaten leben, impfen lassen.

Eine Impfung für Personen im Alter von 50 bis 64 Jahren kann sinnvoll sein, wenn sie aufgrund ihres Alters und weiterer Faktoren ein erhöhtes Risiko für Komplikationen aufweisen.

Bei älteren Personen oder Menschen mit einer Immunschwäche kann die Wirksamkeit des Impfstoffs beeinträchtigt sein. Trotzdem wird die Impfung angeraten, da sie die Symptome abschwächt und das Risiko von Komplikationen reduziert.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall und bei Fragen gleich welcher Art an Ihren Arzt oder Apotheker. Sie sind am ehesten in der Lage, Sie sachdienlich zu beraten.

i Weitere Informationen:
I Prom's (Gesundheitsförderung) • 04/279 43 40
• www.provincedeliege.be/promotionsante •
iproms@provincedeliege.be



PIERREUSE



GRAND
PARTISAN
DE BOUL

Lüttich zu Fuß erkunden

Ein Leitfaden, um Lüttich anders zu entdecken

Drei begeisterte Lütticher haben kürzlich den Stadtführer „Liège à pied – 7 parcours bucoliques et urbains“ veröffentlicht – eine Anregung, um die feurige Stadt mit originellen und ungewöhnlichen Spaziergängen zu erkunden.

Es geht darum, Bewohner und Besucher der Stadt aus dem allseits bekannten historischen Zentrum, dem Carré oder den bekannten Parks (Parc d'Avroy, Boverie...) herauszuführen und ihnen die vielen, manchmal unbekannteren Facetten Lüttichs und seiner Umgebung näher zu bringen.

Die drei Autoren haben ihre Leidenschaft und ihr Können in dieses Buch gesteckt. Julian Huls kreierte einen Großteil der Wanderrouen und führte zahlreiche Interviews und Vor-Ort-Recherchen durch. Julien Chapaux hat sein schriftstellerisches Talent genutzt, um Erlebnisse einzufangen und originelle Ansätze zu finden, Geschichten zu erzählen. Charly Bailly brachte sich mit Tourismus-Tipps und generationsübergreifenden Aspekten ein.

Die Autoren wurden bei der Vorbereitung der Routen und Inhalte von Nejla Hadfi und Laurent Jaspers unterstützt. „Wir arbeiten im Team zusammen.

Durch unsere unterschiedlichen Betrachtungsweisen konnten wir zahlreiche Themen erfassen – Geschichte, Archäologie, Natur, Schifffahrt, Straßenkunst, Kino, Stadterkundung und Erkundung unter Tage, Gemüseanbau, Folklore, Mobilität und Architektur und vieles mehr“, erklärt Julian Huls.

Der Reiseführer umfasst knapp 70 km Wanderwege, die in 7 Einheiten (3 bis 15 km) unterteilt sind. Jede Wanderung ist mit 3 Orientierungshilfen ausgestattet: einer Karte, einem detaillierten Roadbook und einer GPX-Datei, die durch Scannen eines QR-Codes als Navigationsinstrument abgeladen werden kann.

Für jede Route findet der Wanderer besondere „Empfehlungen“, d.h. originelle, wenig bekannte und überraschende Informationen, Aussichtspunkte und Restaurants. Interviews mit bunten Lütticher Persönlichkeiten aus den verschiedenen Stadtteilen verleihen dem Buch einen

lebendigen und authentischen Charakter. Es enthält auch einen Veranstaltungskalender mit stets wiederkehrenden Events und hebt sinnvolle, lokale Initiativen hervor.

Die Wanderer entdecken so unbekanntere und spezielle Orte und werden sich die Frage stellen, ob sie wirklich noch in Lüttich sind. „Liège à pied“ ist seit dem 12. Juni verfügbar und wird im Frühjahr 2020 ins Niederländische und Deutsche übersetzt.

Machen Sie mit bei unserem [Wettbewerb auf Seite 15](#) und sichern Sie sich Ihr Exemplar!

“

Wir arbeiten im Team zusammen. Durch unsere unterschiedlichen Betrachtungsweisen konnten wir zahlreiche Themen erfassen

”

„Liège à pied“ wird herausgegeben vom Verlag der Provinz Lüttich. Der Verlag konnte bereits angesehene Werke wie Jacques Donjeans Fotobuch *Rouge* oder Pierre Pauquays Wanderführer *Les plus beaux sentiers sauvages* präsentieren.

Treffen Sie die Autoren von *Liège à pied* und nehmen Sie am 13. Oktober im Rahmen des „Austral Boreal Festival“ an originellen Wanderungen teil. Mehr Infos auf www.australboreal.be.

Wählen Sie Ihre Route:

- 1 „Découverte“: 11 km, Guillemins – Laveu – Cointe
- 2 „Au cœur de la cité“: 3 km, Centre historique
- 3 „Champêtre“: 8 km, Thier-à-Liège – Sainte-Walburge – Pierreuse
- 4 „Au fil de l'eau“: 8 km, Boverie – Angleur – Fragnée
- 5 „Aux portes de l'Ardenne“: 15 km, Boverie – Angleur – Sart-Tilman – Vennes-Fétinne
- 6 „D'une rive à l'autre“: 12 km, Outremeuse – Saint-Léonard – Droixhe – Bressoux – Amercœur
- 7 „Mystère“: 10 km, Outremeuse – Amercœur – Chartreuse – Bressoux – Longdoz

1 Weitere Details zu diesem Thema finden Sie auf www.provincedeliege.be oder auf www.edplg.be

Kompetenz im Dienst der ländlichen Gebiete

Die landwirtschaftlichen Dienste der Provinz Lüttich beraten und betreuen knapp 3500 landwirtschaftliche Betriebe sowie 500 Nahrungsmittelunternehmen. So wird gewährleistet, dass die Erzeugnisse den immer höheren Anforderungen entsprechen.

Obst, Gemüse, Fleisch, Geflügel, Fisch, Käse, Feinkost, Süßigkeiten ... es gibt viele lokale Erzeugnisse, auf die wir in unserer Region stolz sind. Eine Vielfalt, die von unseren landwirtschaftlichen Diensten unterstützt und gefördert wird, denn hinter jedem produzierten Lebensmittel stehen Menschen, die an ihre Arbeit glauben. Durch die Synergie unserer kompetenten Dienstleistungen mit dem Know-how unserer Erzeuger, durch die Wertschätzung ihrer Erzeugnisse fördern wir die Wirtschaftstätigkeit in unseren ländlichen Gebieten.

Eine unserer Zielsetzungen besteht in der Förderung unserer guten lokalen Produkte. Zahlreiche Wettbewerbe, die jedes Jahr anlässlich der Landwirtschaftsmessen organisiert werden - für gute Landbutter, Wein und Bier - sind ein wunderbares Schaufenster für unsere lokalen Erzeuger.

Bio ist kein Modetrend mehr, sondern ein gängiges Konsumverhalten. Verbraucher interessieren sich mehr und mehr für Bio-Lebensmittel und zeigen echtes Interesse an „lokalen Erzeugnissen“ und kurzen Vertriebswegen.

Immer mehr Landwirte stellen ihre Produktion um. In der Provinz Lüttich gibt es 466 Bio-Betriebe; mehr als ein Viertel (27%) der Bio-Betriebe in der Wallonie befinden sich auf unserem Gebiet.

Das *Centre Provincial Liégeois de Productions végétales et maraichères* (CPL-VEGEMAR) begleitet und betreut interessierte Landwirte und Viehzüchter bei der Umstellung mit spezifischer Unterstützung: Es gibt Tipps in Bezug auf Geräte und Maschinen und erläutert spezifische Techniken für den Gemüseanbau und die Zucht.



Fachwissen für Landwirte und Erzeuger

Die landwirtschaftlichen Dienste der Provinz Lüttich bieten anerkanntes Fachwissen für Analyse und Forschung sowie wertvolle Tipps für die gute Verwaltung landwirtschaftlicher Betriebe.

Den Bedürfnissen und Anforderungen des Sektors entsprechend bestehen zwei Strukturen. Die erste Struktur befasst sich mit der Thematik „Landwirtschaft und ländlicher Raum“. Hier geht es um die Förderung der Pflanzen- und Tierwelt sowie die Unterstützung der Landwirte im Alltag und bei spezifischen Herausforderungen. Dies beinhaltet die technisch und wirtschaftlich ausgerichtete Begleitung der Landwirte und die Betreuung bei der Umstellung zum Biobetrieb.

Diese Struktur unterstützt außerdem das Erlernen von Techniken zur Lebensmittelkonservierung durch die Solidarische Einmachküche und die Honiggewinnung der Imker mit der Mobilen Imkerei.

„Die Provinz Lüttich verfügt über ein reichhaltiges und vielseitiges Gebiet, das wir respektieren und schützen müssen.“

Die zweite Struktur umfasst das „Provinzlabor“, mit Analysen, die für die Landwirtschaft unabdinglich sind: mikrobiologische Untersuchung der Böden und der Gewässer, der umzustellenden Flächen sowie der Lebensmittel (im Hinblick auf die Erfüllung geltender Normen). Anbau und Zucht für den Verkauf unterliegen strengen Kontroll- und Hygienevorschriften. Durch die Analyse der Nahrungsmittel kann die Qualität durch den ganzen Herstellungsprozess hindurch gewährleistet werden. Darüber hinaus werden Lebensmittel im Rahmen ihrer Kennzeichnung, mikrobiologischer Analysen und Nährstoffzusammensetzung untersucht.

Im vergangenen Jahr hat das Labor knapp 75.000 Analysen durchgeführt. Unser Dienst zur Analyse von Wohnbereichen (SAMI), der auf ärztliche Anfrage private Wohnbereiche analysiert, hat 124 Hausbesuche durchgeführt. Das Provinzlabor kann von allen Bürgern genutzt werden; die Arbeit ist nicht nur auf die Landwirtschaft beschränkt.

Wie viele andere Sektoren muss sich auch der landwirtschaftliche Sektor neuen Herausforderungen stellen. Die Ernährungsgewohnheiten verändern sich, es gibt mehr und strengere Kontrollen, die klimatischen Bedingungen ändern sich - der gesamte Sektor muss sich umstellen und anpassen. Unsere Provinz Lüttich verfügt über ein reichhaltiges und vielseitiges Gebiet, das wir respektieren und schützen müssen. 

Weitere Infos: www.provincedeliege.be/agriculture





Erwachsenen- bildung: lebenslanges Lernen

Im Monat September laufen die Anmeldungen zu den Aus- und Weiterbildungskursen der Provinz Lüttich.

Vorweg einige praktische Hinweise:

➤ Der Zugang zu den verschiedenen Aus- und Weiterbildungen wird aufgrund von Qualifikationen (Diplomen, Zeugnissen) oder einer Aufnahmeprüfung gewährt.

➤ Die Einschreibegebühr wird pro Unterrichtsjahr festgelegt, entsprechend der Anzahl der belegten Kurseinheiten.
Sekundarunterricht: 27 € + 0,23 €/Einheit (Maximum 211 €) /
Hochschulunterricht: 27 € + 0,23 €/Einheit (Maximum 339 €).

➤ Von den Einschreibegebühren sind befreit:

- entschädigte Arbeitssuchende;
- Sozialhilfeempfänger oder Begünstigte einer vergleichbaren Unterstützung;
- Personen, deren Behinderung von der AVIQ anerkannt ist;
- das Personal der öffentlichen Dienste im Rahmen ihrer beruflichen Weiterbildung;
- schulpflichtige Minderjährige.



Jedes Jahr nutzen mehr als 13.000 Schüler die Erwachsenenbildungseinrichtungen der Provinz Lüttich. Es gibt 22 verschiedene Ausbildungsbereiche in acht Instituten in Seraing, Huy, Waremme, Lüttich, Herstal und Verviers!

Was versteht man unter Erwachsenenbildung? Diese Art der Bildung ermöglicht es Erwachsenen und Jugendlichen, eine Grundausbildung zu absolvieren, eine Zusatzqualifikation zu erwerben, ihre Karriere neu auszurichten oder einfach ihre Fähigkeiten zu verbessern. Sie zeichnet sich durch die flexible Organisation aus. Die Kurse finden tagsüber, zu unterschiedlichen Zeiten, abends oder am Wochenende statt. Es geht darum, sowohl persönlichen Bedürfnissen (berufliche, soziale, schulische und kulturelle Eingliederung) als auch sozioökonomischen Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Absolventen erhalten „anerkannte Abschlüsse“ in Form von Zertifikaten und Diplomen.

Zahlreiche Aus- und Weiterbildungen

Das Ausbildungsangebot ist sehr vielfältig: vom einfachen Grundschulabschluss über die Sekundarstufe bis hin zur Hochschule. Das gesamte Programm gibt es auf www.provincedeliege.be/fr/enseignement/promotionsociale. Nachfolgend finden Sie einen kleinen Überblick über die acht Institute der Provinz.

Das **IPEPS-Institut Lüttich** (Quai Godefroid Kurth 100) bietet eine Hochschulausbildung im paramedizinischen Bereich (Krankenpflege, Gesundheitswesen, Psychomotorik), in der Kommunikation (Bibliothekar, Dramatik) sowie in den Bereichen Soziales und Bildung. Im **IPEPS-Institut Herstal** (Rue de l'Ecole Technique 34): Allgemeinbildung der Unter- und Oberstufe Sekundar (Französisch, Mathematik, Fremdsprachen), Buchhaltung (Oberstufe Sekundar/Hochschule Bachelor), Pflege und Betreuung im paramedizinischen Bereich sowie Technik (Strom, maschinelle Verarbeitung, Holzbearbeitung). Im **IPEPS-Institut in Huy-Waremme** (Quai de Compiègne 4 in Huy und Rue de Huy 123 in Waremme) konzentriert man sich auf einige Sektoren: Ernährung-Kochen, Schifffahrt, Bauwesen, Informatik, Sprachen, Paramedizinische Berufe, Sekretariat und Alphabetisierungsunterricht.

Die technische Abteilung im **IPEPS-Institut Seraing** (Rue Jean de Seraing 55) hat ab diesem Schuljahr einige Neuheiten: Techniken im

Anwaltssekretariat, programmierbare Automaten und Blumenkunst. Auch das Provinzinstitut für Erwachsenenbildung in Jemeppe (Quai des Carmes 43) hat einige Neuerungen vorzuweisen: einen Pass für die Hochschulbildung (Auffrischkurs/Vorbereitung auf Zulassungstests) sowie eine Sensibilisierung für einen Mangelberuf: den Vertriebsbeauftragten. Das **IPEPS-Institut für Hochschulbildung in Seraing** (Rue Colard Trouillet 48) bietet einen Bachelor-Studiengang in den Abteilungen Informatik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Industrie (Elektromechanik, Industriedesign).

In der Abteilung Wirtschaft am **IPEPS-Institut in Verviers** (Rue aux Laines 23) gibt es die Bachelorstudiengänge Wirtschaft, Umwelt und Natur, Paramedizinische Berufe und Dienstleistungen für Einzelpersonen. Die technische Abteilung am IPEPS-Institut in Verviers (Informatik, Computergrafik, Bauwesen) bietet ebenfalls neue Aus- und Weiterbildungen an. Es handelt sich um eine technische Grundausbildung, um eine Ausbildung zum Automatisierungselektroniker und zum polyvalent in einem Studienbüro einsetzbaren Zeichner (in Zusammenarbeit mit dem Forem).

“
Eine Zusatzqualifikation
erwerben, seine Karriere neu
ausrichten oder einfach seine
Fähigkeiten verbessern
”

Die **Erwachsenenbildung** möchte eine reaktive Lernkultur vermitteln. Durch einen neuen Königlichen Erlass können Pflegekräfte bestimmte Handlungen vornehmen, die bislang Krankenpflegern vorbehalten waren. Aufgrund der Anfragen aus dem Krankenhaussektor wird ab Beginn des Schuljahres eine Zusatzausbildung angeboten - sowohl in der Erwachsenenbildung als auch für diejenigen, die kürzlich ihr Diplom erhalten haben.

Unter der Anleitung ihres Französischlehrers haben Schüler des IPEPS-Instituts Seraing einen Sammelband mit dem Titel „*Résilience*“ verfasst. Die Migranten aus Syrien, Irak, Sri Lanka usw. haben Texte geschrieben, die aus dem Leben gegriffen sind ... und drücken damit Humanität aus. Dieses Beispiel macht deutlich, dass das Lernen gut in der Realität verankert ist.

Die Provinz aus der Sicht von ...

Jean-Pierre Bellon

Die Arbeit von OPENADO im Bereich der Information und Prävention ist bemerkenswert und wichtig.

Jean-Pierre Bellon ist Gründer der Vereinigung APHEE zur Vorbeugung von Mobbing im schulischen Umfeld und hat die Entwicklung der „Method of shared concern“ in den französischsprachigen Ländern initiiert. Als Referent im Rahmen der Themenwoche zum Mobbing im schulischen Umfeld, die vom 14. bis 18. Oktober durch den Dienst OPENADO organisiert wird, erläutert er uns diese Methode.

Sie haben sich dem Kampf gegen Mobbing im schulischen Umfeld verschrieben. Können Sie dieses Phänomen näher erläutern?

Mobbing im schulischen Umfeld basiert auf einer Kombination von drei Faktoren:

- **wiederholte Verhaltensweisen** wie Verspottung oder Einschüchterung, die langsam in Mobbing übergehen.
- Durch den **Gruppeneffekt** verändern sich die Machtverhältnisse und das Verhalten der Schüler. Die Gruppe erscheint dem Opfer als bedrohlich; ihre Mitglieder sind Teil einer ungehemmten Dynamik.
- Die **Unfähigkeit zur Verteidigung** gegen die Gruppe isoliert das Opfer, es fühlt sich in die Enge getrieben und kommt nicht aus dieser Spirale heraus.

Stellen Sie eine Steigerung fest?

Etwa 10% der Schüler werden gemobbt, es gibt keine Steigerung. Allerdings findet Cybermobbing in den sozialen Medien statt, rund um die Uhr, und es verstärkt die Auswirkungen des Mobbings. Das Opfer kommt nicht mehr zur Ruhe.

Sie befürworten die „Method of shared concern“. Worin besteht sie?

Diese Methode des schwedischen Psychologen Anatol Pikas wird in vielen Ländern (Finnland, Kanada, Australien) erfolgreich eingesetzt. Es geht darum, den Gruppeneffekt zu unterbrechen. Die Mitglieder der pädagogischen Teams führen Einzelgespräche mit den mobbenden Personen. Die Mobber sollen sich Gedanken machen über das Schicksal ihrer Opfer; es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, um ihnen dabei zu helfen, ihr aggressives Verhalten zu ändern.

Inwiefern unterscheidet sie sich von anderen Methoden?

Sie basiert nicht auf Bestrafung, weil dadurch der Gruppeneffekt nur noch verstärkt würde. Der Eingreifende nimmt eine deutliche, aber nicht anschuldigende Haltung gegenüber den Mobbern ein, die sich ihres eigenen Verhaltens bewusst werden sollen.

Welche Bedeutung hat die Arbeit der Provinz Lüttich, beispielsweise die Organisation der Themenwoche?

Durch solche Maßnahmen ermöglicht die Provinz Lüttich die Ausbildung von „Ansprechpartnern“, die den Kontakt zu den Jugendlichen halten, mit problematischen Situationen vertraut sind und sie komplett erfassen können. Das ist äußerst wichtig. Ein Kolloquium wird ihre Sichtweise der sie betreffenden Fälle erweitern. Zudem wird der Dienst OPENADO sehr ausführliche und nützliche Broschüren für Fachleute bereitstellen. Auch die Information der Eltern ist wichtig. Die Familien spielen deshalb eine so wichtige Rolle, weil sie dazu beitragen, die Beziehung zum Opfer aufrecht zu erhalten. Die öffentlich zugänglichen Konferenzen dieser Themenwoche bieten die Gelegenheit zur Information und Sensibilisierung.

i Weitere Informationen:

➤ **Themenwoche: „Ich sehe, höre und handle!“**: Vom 14. bis zum 18. Oktober in der Cité Miroir. Vollständiges Programm auf www.provincedeliege.be/harcelementscolaire

➤ **Openado**: Rue Beeckman 26 in 4000 Lüttich • 04/237 93 18 • openado@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/fr/openado
www.preoccupationpartagee.org



4 x 2 Eintrittskarten für das Internationale Springreitturnier der Provinz Lüttich, für Sonntag, den 3. November (Tribünenplätze)

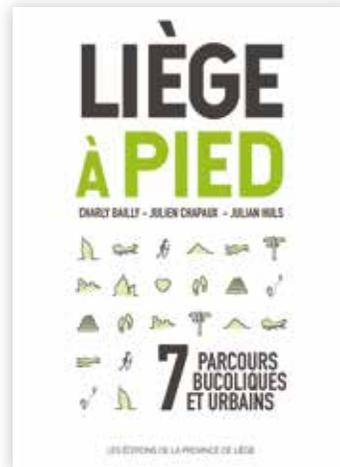
Vom 28. Oktober bis zum 3. November 2019 steht Lüttich im Zeichen des Reitsports. Auf 3.500 m² Fläche können Sie durch die Village Mall flanieren und maximalen Komfort, eine aufregende Atmosphäre und internationales Flair genießen. Reiter aus aller Herren Länder präsentieren sich hier in den Lütticher „Halles des foires“ genauso wie unsere belgischen Vertreter des Reitsports, aber auch regionale und nationale Nachwuchstalente. Lassen Sie sich dieses große Reitsportevent nicht entgehen!

❓ Welche Periode wird für die Grippeimpfung empfohlen? Antwort bis zum 1. Oktober 2019

5 x 1 Wanderführer „Liège à pied“

Dieser Wanderführer wurde von drei leidenschaftlichen Reiseleitern geschrieben. Entdecken Sie 7 originelle, beeindruckende und unbekannte Routen in der feurigen Stadt. An beiden Ufern, von Amercœur bis Cointe, von Thier-à-Liège bis Angleur über Outremeuse ... Wanderungen mit einer Gesamtlänge von knapp 70 Kilometern, die Sie sowohl im Sommer als auch im Winter mit der Familie oder Freunden unternehmen können. Entdecken Sie Lüttich auf ungewöhnliche Art und Weise! Infos: www.boutique-edplg.be

❓ Wie heißt die neue Veranstaltung für alternative Musik, die die Provinz Lüttich im Rahmen der Feste der Wallonie organisiert? Antwort bis zum 1. Oktober 2019



2 x 2 Eintrittskarten für die Eröffnungsgala des „Festival International du Film de Comédie“ am 6. November 2019 im Lütticher Veranstaltungssaal „Forum“



Vorhang auf für die vierte Auflage! Das Festival ist einzigartig - in Belgien für Komödien und europaweit für internationale Komödien. Das Lütticher „Festival International du Film de Comédie“ überzeugt insbesondere durch seinen gesellschaftlichen, aber auch kulturellen, wirtschaftlichen, touristischen, kulinarischen und pädagogischen Charakter. Seit seiner ersten Auflage 2016 bietet das Festival Vor-Premieren, Schulaufführungen, Filmunterricht, Castings, Masterclasses, Konferenzen, Workshops, Treffen mit Filmteams, Autogrammstunden, Ehrungen und viele andere Aktivitäten. Und die vierte Auflage wird noch besser als die vorherigen drei. Magie der Filmwelt, verrückte Ereignisse - und jede Menge Spaß! Vom 6. bis zum 10. November. Weitere Informationen: www.fifcl.be

❓ Wie viele Spaziergänge stellt das Buch „Liège à pied“ vor? Antwort bis zum 1. Oktober 2019

5 x 2 Eintrittstickets für die „Nuit des Sorcières“ am 25. Oktober 2019.

Feiern Sie mit uns Halloween am Schloss Jehay, mit der 12. Auflage der Veranstaltung „Nuit des Sorcières“ am 25. Oktober 2019. Ab 17.00 Uhr und bis Mitternacht treffen Sie auf Hexen, Kürbisse, Geister, Monster und zahlreiche boshafte und furchterregende Charaktere. Weitere Informationen: www.chateaujehay.be • 04/279 44 00

❓ An wie vielen Instituten wird die Erwachsenenbildung der Provinz Lüttich organisiert? Antwort bis zum 1. Oktober 2019



Verlagsdirektor
Provinz Lüttich

Place Saint Lambert 18A - 4000 Lüttich.

Vertrieb: Lüttich X/Auflage
572.566 Exemplare

(532.676 in französischer Sprache –
39.890 in deutscher Sprache)

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit der Direktion der Abteilung Kommunikation

Stellvertretender Direktor
Thomas REYNDERS

Place de la République française 1
4000 Lüttich - 04/279 26 00

unsereprovinz@provinzluettich.be

Redaktion

Jean-Marc CROUGHS, Carole CUELENAERE,
Christian DESLOOVERE, Vanessa MARMIGNON,
Aurélien MIGNON, Lara YOUSSEF

Fotos und Illustrationen

Carole CUELENAERE, Michel KRKOWSKI,
FTPL und Getty Images

Übersetzung: Übersetzungsdienst der
Provinz Lüttich: Gabi KREMER,
Alain NOEL, Michael RINGS

Lay-out

Morgane PHILIPPART und Valérie TOMAD

Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)

Zustellung an alle Haushalte in den
84 Gemeinden der Provinz: BPost



Agenda

Unsere
Provinz



rtbf .be

Province
de Liège

FÊTES DE WALLONIE

LES CONCERTS rtbf .be

VE 13/09
MÉGA GINGUETTE avec
FATAL BAZOOKA

SA 14/09
BIGFLO ET OLI
DADDY K . LES R'TARDATEIRES

10^e édition du
JOGGING
"La Forme du Cœur"

Dimanche 15 septembre 2019

Organisé par le Service des Sports
de la Province de Liège en collaboration
avec BNP Paribas Fortis.
Au profit de la Fondation contre le Cancer.
Dans le cadre des Fêtes de Wallonie en province de Liège.

Préinscriptions : www.chronorace.be
Renseignements : 04/279 45 45 (Province de Liège)

R.O x KONOBA
LE MOTEL (AV SHOW)
THE EXPERIMENTAL
TROPIC BLUES BAND
IT IT ANITA YKONS
LORD & HARDY BISON BISOU
HALEHAN VENLO VALEERO LE DÉ

Les nuits indé de la Province de Liège
13 ▶ 15 SEPTEMBRE 2019
PLACE S'ETIENNE - LIÈGE
Dans le cadre des Fêtes de Wallonie de la Province de Liège
INFOS : provincdeliege.be
Accès gratuit

Province
de Liège
Social

DU 19 AU 22
SEPTEMBRE 2019

ENTRÉE GRATUITE! Cité Miroir, place Xavier Neujean, 22 - 4000 LIÈGE

Exposition originale

Pan'Art
Un coup de pied aux idées reçues

EUROPA
DAS FAHRRAD
und ich

Sonntag 29. SEPT. 2019

Reservierung erforderlich - begrenzte Plätze 04/279 24 90

Le 21/09/2019

DETECTIVE PARTY
AU CHATEAU

Château de Jehay

04 279 44 00 - www.chateaujehay.be

MÉTIERS D'ART D'EXCELLENCE
exposition

MODE & CRÉATION
STYL-IS-ME

DESIGN STATION du 20 SEPTEMBRE au 22 OCTOBRE

DIRECTION ARTISTIQUE | GIOVANNI BIASIOLO

design station
cmm
textlab
spai
DEFIL'ECÔ
et/ias

Province
de Liège
Culture

**UNTERRICHTSWESEN
DER PROVINZ LÜTTICH**

ANMELDUNGEN

Gebührenfreie Rufnummer
0800 14 162
www.mafuturecole.be

entrée gratuite

**Salon du jeune
bourlingueur**

12 oct. de 11 à 17h
Malmundarium - Malmedy

06 nov. de 12 à 18h
Palais des Congrès - Liège

16 nov. de 10 à 16h
Infor Jeunes Asbl - Huy

Province
de Liège
Formation